

**BonLine® M**

Tarifversion 08/2016

Zielgruppe

Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes mit bis zu 10 Mio. EUR Jahresumsatz, die seit mindestens 18 Monaten bestehen. Während der ersten 18 Monate nach Eintragung im Handelsregister können Existenzgründer einen Bürgschaftsrahmen von max. 50.000 EUR beantragen.

Limit

Abhängig vom Umsatz und dem Bedarf des Unternehmens kann ein Bürgschaftsrahmen zwischen 10.000 EUR und 1 Mio. EUR gewählt werden.

Einzelstückbegrenzung

Die Einzelstückbegrenzung liegt zwischen 20% und 30% des Bürgschaftsrahmens. Bei Rahmen bis zu 25.000 EUR beträgt das maximale Einzelstück 10.000 EUR.

Prämientabelle

Die Höhe der Jahresprämie richtet sich nach der Rahmenhöhe und den benötigten Bürgschaftsarten (nur Gewährleistung oder Gewährleistung und Vertragserfüllung/Ausführung). Die Abrechnung der Prämie erfolgt stichtagsgenau für ein Jahr (unabhängig vom Kalenderjahr). Die Prämie ist bei Vertragsabschluss sofort fällig.

Bürgschaftsrahmen	Variante 1 nur Gewährleistung		Variante 2 Gewährleistung und Vertragserfüllung		Höchstes Einzelstück
	Prämie	Besicherung	Prämie	Besicherung	
10.000 €	200 €	ohne	250 €	ohne	10.000 €
25.000 €	275 €	ohne	350 €	ohne	10.000 €
50.000 €	400 €	ohne	500 €	ohne	15.000 €
75.000 €	600 €	ohne	750 €	ohne	22.500 €
100.000 €	800 €	ohne	1.000 €	ohne	30.000 €
125.000 €	900 €	ohne	1.125 €	ohne	37.500 €
150.000 €	975 €	ohne	1.200 €	ohne	45.000 €
200.000 €	1.300 €	ohne	1.600 €	ohne	50.000 €
250.000 €	1.625 €	ohne	2.000 €	ohne	62.500 €
300.000 €	1.950 €	ohne	2.400 €	ohne	75.000 €
350.000 €	2.275 €	ohne	2.800 €	ohne	87.500 €
400.000 €	2.600 €	ohne	3.200 €	ohne	100.000 €
450.000 €	2.925 €	ohne	3.600 €	ohne	112.500 €
500.000 €	3.250 €	ohne	4.000 €	ohne	120.000 €
600.000 €	3.900 €	ohne	4.800 €	bonitätsabhängig	130.000 €
700.000 €	4.550 €	ohne	5.600 €	bonitätsabhängig	140.000 €
800.000 €	5.200 €	ohne	6.400 €	bonitätsabhängig	160.000 €
900.000 €	5.850 €	ohne	7.200 €	bonitätsabhängig	180.000 €
1.000.000 €	6.500 €	ohne	8.000 €	bonitätsabhängig	200.000 €

Besicherung

Keine Sicherheiten erforderlich (entsprechende Bonität vorausgesetzt). Sollten Sicherheiten erforderlich sein, beträgt die maximale Sicherheitenstellung 20% des Limits.

Vor Ausstellung der Bürgschaften ist der beantragte Rahmen im erforderlichen Umfang zu besichern. Als Sicherheiten werden Guthaben auf Tages- und Festgeldkonten sowie die Bürgschaft eines deutschen Kreditinstitutes akzeptiert. Sicherheiten sind ausschließlich mit unseren Formularen zu vereinbaren.

Bürgschaftsablösung

Die Ablösung von Bürgschaften, die bereits von anderen Bürgschaftsgebern ausgestellt wurden, erfordert eine gesonderte Vereinbarung.

Bürgschaftsarten

Variante 1: nur Gewährleistungsbürgschaften

Variante 2: Gewährleistungs-, Vertragserfüllungs- und Ausführungsbürgschaften (kein Sublimit)

Abruf von Bürgschaften

Für den Abruf von Bürgschaften steht unser Online-Portal zur Verfügung.

Ausschlüsse

Unternehmensgruppen, Bauträger, Generalübernehmer, Ingenieur- und Planungsbüros, Insolvenznachfolge, Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau; Unternehmen, die als deutsche Niederlassung einer in der EU zugelassenen Gesellschaft eingetragen sind und haftungsbeschränkte Unternehmungsgesellschaften (UG).

Allgemeine Hinweise

Unsere Bürgschaften liegen die Allgemeinen Bedingungen zur Bürgschaftsversicherung (Rahmenvertrag), in ihrer jeweils gültigen Fassung zugrunde.

AXA Versicherung AG

Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln · Postanschrift: 51171 Köln
 Internet: www.AXA.de
 Sitz der Gesellschaft Köln · Handelsregister Köln HR B Nr. 21298
 USt.-Ident.Nr. DE 122786679 · Versicherungssteuernr. 9116/810/00242
 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Thomas Buberl;
 Vorstand: Dr. Andrea van Aubel, Etienne Bouas-Laurent,
 Thierry Daucourt, Jens Hasselbacher, Frank Hüppelshäuser, Jens Warkentin



Allgemeine Bedingungen zur Bürgschaftsversicherung (BonLine Rahmenvertrag)

§ 1 Gegenstand der Versicherung

AXA stellt dem Versicherungsnehmer nach positiver Prüfung seiner wirtschaftlichen Verhältnisse einen Rahmen für den Abruf von Bürgschaften zur Verfügung (Bürgschaftsversicherung). Innerhalb dieses Rahmens übernimmt die AXA für den Versicherungsnehmer auf dessen Antrag Bürgschaften, Garantien und sonstige Haftungsübernahmeerklärungen, nachfolgend unter dem Begriff "Bürgschaften" zusammengefasst.

§ 2 Voraussetzungen für die Übernahme von Bürgschaften

Die Übernahme von Bürgschaften setzt voraus, dass

- die Bonität des Versicherungsnehmers zum Zeitpunkt der Bürgschaftsausstellung von der AXA positiv bewertet wird und
- der Versicherungsnehmer die nach dem Versicherungsvertrag zu erbringenden Sicherheiten zur Verfügung gestellt hat und
- der Versicherungsnehmer die Prämie auf den beantragten Bürgschaftsrahmen im Voraus bezahlt hat.

§ 3 Ausstellung von Bürgschaften

1. AXA

- a) stellt nach Prüfung des Antrags auf Bürgschaftsübernahme die Bürgschaftsurkunde aus und händigt diese im Original an den Versicherungsnehmer zum Zwecke der Weitergabe an den Bürgschaftsempfänger aus. Die Befugnis des Versicherungsnehmers zur Weitergabe erlischt, sofern sich seine Vermögensverhältnisse i.S.v. § 490 BGB verschlechtert haben.
- b) kann in diesen Bürgschaften auf gesetzlich vorgesehene Haftungsbeschränkungen (§§ 765 ff. BGB) verzichten und die Bürgschaft unter eine Bedingung stellen.
- c) führt für den Versicherungsnehmer ein Bürgschaftskonto.

2. Der Versicherungsnehmer

- a) erklärt sich mit dem Inhalt der übernommenen Bürgschaften einverstanden.
- b) ist damit einverstanden, dass die Bürgschaftsempfänger bei Bedarf AXA über die verbürgten Ansprüche Auskunft geben.
- c) verpflichtet sich im Falle einer Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse bereits ausgestellte Bürgschaften nicht mehr an die Empfänger weiterzugeben.

§ 4 Pflichten des Versicherungsnehmers

Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet,

- a) auf Anfrage der AXA über die Geschäftsentwicklung sowie über alle anderen für die Versicherungsentscheidung bedeutsamen Vorgänge Auskunft zu geben. Außerdem hat er die nach dem Versicherungsvertrag erforderlichen Prüfungsunterlagen zur Verfügung zu stellen.
- b) der AXA unaufgefordert alle i.S.v. § 490 BGB wesentlichen Veränderungen in den wirtschaftlichen und/oder rechtlichen Verhältnissen unverzüglich mitzuteilen.

§ 5 Befreiungsanspruch

Der Versicherungsnehmer hat die AXA insbesondere in folgenden Fällen von der Bürgschaft zu befreien und für die unverzügliche Rückgabe der Bürgschaftsurkunde Sorge zu tragen:

- a) wenn die Bürgschaftsversicherung durch Ablauf, Kündigung oder aus sonstigen Gründen beendet ist.
- b) wenn er eine Obliegenheit, die sich aus diesem Vertrag gegenüber der AXA, dem Bürgschaftsempfänger bzw. einem Dritten ergibt, verletzt oder nicht erfüllt.
- c) bei einer wesentlichen Verschlechterung seiner Vermögensverhältnisse.
- d) wenn er ohne Einverständnis der AXA sein Vermögen überträgt oder die Rechtsform seiner Firma ändert oder sich wesentlich neuorganisiert oder wenn bisherige Inhaber bzw. Teilhaber ausscheiden oder neue eintreten.

Die Bürgschaftsversicherung endet in den Fällen b) bis d) ohne weitere Erklärung.

§ 6 Sicherheiten

Die nach dem Versicherungsvertrag zu erbringenden Sicherheiten dienen der Besicherung aller Ansprüche der AXA aus der Bürgschaftsversicherung, insbesondere aus den §§ 8 und 9 dieser Allgemeinen Bedingungen.

Nach dem Erlöschen der Bürgenhaftung und der vollständigen Befriedigung aller Ansprüche der AXA werden die Sicherheiten freigegeben.

§ 7 Leistungsfall

1. Der Versicherungsnehmer

- a) trägt dafür Sorge, dass die AXA aus den von ihr übernommenen Bürgschaften nicht in Anspruch genommen wird und ergreift rechtzeitig alle zu Anspruchsabwehr geeigneten Maßnahmen. Er verpflichtet sich, der AXA alle zur Anspruchsprüfung erforderlichen Unterlagen und Informationen zur Verfügung zu stellen.
- b) verzichtet, sofern die AXA in Anspruch genommen werden sollte, ihr gegenüber auf Einwendungen und Einreden gegen Grund, Höhe und Bestand der vom Bürgschaftsempfänger geltend gemachten Ansprüche. Die Pflicht der AXA zur sorgfältigen Prüfung gemäß Nr. 2a) dieser Bestimmung bleibt hiervon unberührt.
- c) ist verpflichtet, im Falle eines auf Grund seiner Einwendungen von der AXA geführten Prozesses auf Aufforderung zusätzlich zu den ggf. bereits hinterlegten Sicherheiten eine gesonderte Sicherheit in Höhe der Klageforderung zuzüglich 10% für etwaige Kosten und Zinsen zu erbringen.

2. AXA

- a) wird erst nach sorgfältiger Prüfung der ihr zur Verfügung stehenden Informationen Zahlung entsprechend dem Inhalt der Bürgschaftsurkunde leisten. Etwaige Vorbehalte des Versicherungsnehmers gegen die Bürgschaftsinanspruchnahme wird sie vor der Zahlung dem Bürgschaftsempfänger bekannt geben.
- b) ist bei Bürgschaften, die die Klausel „Zahlung auf erstes Anfordern“ enthalten, berechtigt, ohne Prüfung, ob der geltend gemachte Anspruch gegen den Versicherungsnehmer besteht oder dem Versicherungsnehmer Einwendungen gegen den Anspruch zustehen, einen Betrag bis zur Höhe der Bürgschaftssumme an den Bürgschaftsempfänger sofort auszuzahlen, sofern nicht die Inanspruchnahme offensichtlich rechtsmissbräuchlich ist.
- c) ist berechtigt, bis zur vollständigen Abwicklung der Inanspruchnahme die weitere Ausstellung von Bürgschaften auszusetzen.

§ 8 Berechnung und Zahlung der Versicherungsprämie

1. Die vereinbarte pauschale Jahresprämie ist sofort fällig. Nachfolgende Jahresprämien sind zum Anfang eines jeden Versicherungsjahres im Voraus zu zahlen. Eine Prämienerrstattung wegen nicht oder nur teilweiser Inanspruchnahme des eingeräumten Rahmens erfolgt nicht. Bei einer Reduzierung des Bürgschaftsrahmens durch Kündigung, auf Antrag des Versicherungsnehmers oder wenn die Voraussetzungen für die Übernahme von Bürgschaften gem. § 2 nicht mehr vorliegen, wird die Jahresprämie für das nächste Versicherungsjahr entsprechend dem reduzierten Bürgschaftsrahmen gemäß der aktuellen Prämientabelle berechnet.

Die Zahlungspflicht endet, sobald die Bürgschaftsversicherung gekündigt wurde und das Bürgschaftskonto keinen Bestand mehr aufweist.

2. Bei Zahlungsverzug ist die AXA berechtigt, Zinsen in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz (§§ 288 II, 247 BGB, 352 HGB) zu verlangen.

§ 9 Rückzahlung, Aufwendungs- und Schadenersatz

1. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, alle von der AXA wegen der Inanspruchnahme von Bürgschaften geleisteten Zahlungen, Aufwendungen (z.B. Sachverständigen-, Gerichts-, Rechtsanwalts- und Notarkosten, Prämien und Gebühren Dritter etc.) sowie sonstige Kosten vorbehaltlich weitergehender Ersatzansprüche unverzüglich zu erstatten.
2. Der Versicherungsnehmer ist berechtigt, nach erfolgter Erstattung von der AXA die Abtretung eventuell bestehender Rückforderungsansprüche zu verlangen.

3. Die AXA ist berechtigt, vom Versicherungsnehmer eine nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) in Anlehnung an das Rechtsanwaltsvergütungsgesetz festzulegende Bearbeitungsgebühr zu verlangen, insbesondere
 - a) zur Abgeltung des eigenen Aufwandes im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme der Bürgschaften sowie
 - b) zur Abgeltung des eigenen Aufwandes bei der Abwicklung des Bürgschaftskontos im Falle der Geschäftseinstellung.
4. Bei Zahlungsverzug ist die AXA berechtigt, ab Belastungsdatum Zinsen in Höhe von 8% über dem jeweiligen Basiszinssatz (§§ 288 II, 247 BGB, 352 HGB) vom Versicherungsnehmer zu verlangen.
5. Bis zur vollständigen Erfüllung dieser Verpflichtungen ist die AXA berechtigt, die weitere Ausstellung von Bürgschaften auszusetzen.

§ 10 Laufzeit und Kündigung

1. Die Laufzeit der Bürgschaftsversicherung beträgt ein Jahr. Sie verlängert sich jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr, sofern sie nicht einen Monat vor Ablauf vom Versicherungsnehmer oder der AXA gekündigt wird.
2. AXA ist berechtigt, die Bürgschaftsversicherung jederzeit mit sofortiger Wirkung zu kündigen, sofern sich die Vermögensverhältnisse des Versicherungsnehmers wesentlich i.S.v. § 490 BGB verschlechtern.

§ 11 Haftung und Haftungsausschluss

1. AXA haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.
2. Sie haftet nicht für Schäden, die durch Krieg, kriegerische Ereignisse, terroristische Handlungen, innere Unruhen, Streik, Beschlagnahme, Behinderung des Waren- und Zahlungsverkehrs durch höhere Gewalt, Naturkatastrophen oder durch Kernenergie mitverursacht worden sind.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Alle im Zusammenhang mit der Bürgschaftsversicherung von oder gegenüber der AXA abgegebenen Erklärungen sind nur wirksam, wenn sie schriftlich von oder gegenüber der AXA abgegeben werden. Die elektronische Übermittlung genügt diesem Schriftformerfordernis. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen dieser Klausel bedürfen der Schriftform.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist – soweit rechtlich zulässig – München. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Verbindlichkeiten des Versicherungsnehmers, die zunächst gegenüber dem Bürgschaftsempfänger bestehen und dann infolge einer Versicherungsleistung auf die AXA übergehen.
4. Zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Str. 108, 53117 Bonn.

§ 13 Sanktionsklausel

Es besteht – unbeschadet der übrigen Vertragsbestimmungen – Versicherungsschutz nur, soweit und solange dem keine auf die Vertragsparteien direkt anwendbaren Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos der Europäischen Union oder der Bundesrepublik Deutschland entgegenstehen.

Dies gilt auch für die Wirtschafts-, Handels- oder Finanzsanktionen bzw. Embargos, die durch die Vereinigten Staaten von Amerika in Hinblick auf den Iran erlassen werden, soweit dem nicht europäische oder deutsche Rechtsvorschriften entgegenstehen.

AXA Versicherung AG

Colonia-Allee 10-20, 51067 Köln · Postanschrift: 51171 Köln

Internet: www.AXA.de

Sitz der Gesellschaft Köln · Handelsregister Köln HR B Nr. 672

USt.-Ident-Nr. DE 122786679

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Jacques de Vaucleroy

Vorstand: Dr. Thomas Buberl, Vorsitzender;

Dr. Andrea van Aubel, Etienne Bouas-Laurent, Dr. Patrick Dahmen,

Manfred Engelking, Wolfgang Hanssmann, Thomas Michels,

Dr. Heinz-Jürgen Schwering